



2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

Presse-Information vom 10. November 2007

Dormagen gewinnt auch das dritte NRW-Duell: 33:25 gegen BHC 06

Dass sein Heimatverein SKV Oberstenfeld in der Württembergliga in der Oßweiler Mehrzweckhalle beim gastgebenden SV Ludwigsburg-Oßweil mit 25:40 unter die Räder kam, dürfte Adrian Pfahl an diesem Abend nur am Rande registriert haben.

Zum einen war Ludwigsburg-Oßweil die zweite handballerische Station des 25 Jahre alten Linkshänders, zum anderen hatte er gerade mit seinem TSV Bayer Dormagen das Spitzenspiel in der 2. Handball-Bundesliga Süd gegen den Bergischen HC 06 deutlich mit 33:25 für sich entschieden.

Dem dritten NRW-Duell aus Dormagener Sicht, gegen Düsseldorf und Korschenbroich behielt der TSV bereits die Oberhand, drückte Adrian Pfahl seinen Stempel auf. Mit elf Toren, darunter vier sicher verwandelte Siebenmeter, avancierte Pfahl im rheinisch-bergischen Gipfeltreffen zum Mann des Spiels. Aus einer geschlossen Teamleistung der Gastgeber ragte zudem Torhüter Joachim Kurth heraus, der das Duell gegen die gewiss nicht schlecht haltenden Ivan Zoubkoff und Stefan Nippes auf Seiten des BHC gewann.

Den besseren Start erwischten vor 2.495 Zuschauern allerdings die Gäste. Ivan Zoubkoff hielt schon direkt nach dem Anwurf drei Bälle und Jiri Vitek brachte den BHC postwendend in Führung. Auch in der 22. Minute lagen die Gäste beim Stande von 9:8 immer noch in Front. Nach dem Dormagener Ausgleich durch den agilen Kreisläufer Máté Józsa, verpasste der BHC in Person von Mathias Fuchs die erneute Führung. Der Regisseur der Gäste setzte einen Siebenmeter über das Tor und danach brachen über den BHC sieben düstere Minuten herein.

Denn nach Józsas Ausgleich ließ der TSV Bayer sechs weitere Treffer folgen und hatte mit diesem 7:0-Lauf das Spiel fest im Griff. Auch Viteks Freiwurftor zum 15:10-Halbzeitstand sollte die Dormagener nicht mehr aus der Erfolgsspur bringen. Im Gegenteil, die Hausherren bauten den Vorsprung Mitte der 2. Hälfte sogar vorübergehend auf zehn Tore aus.

„Wir haben die ersten 20 Minuten stark gespielt, aber dann besonders im Überzahlspiel Probleme gehabt. Der Sieg für Dormagen geht in Ordnung, ist aber zu hoch ausgefallen“, zeigte sich BHC-Trainer Norbert Gregorz leicht enttäuscht.

Auf Seiten der Dormagener konnten neben Adrian Pfahl zwei weitere Linkshänder auf sich aufmerksam machen. Rechtsaußen Tobias Plaz griff trotz eines angebrochenen Fingers ab der 20. Minute doch ins Spielgeschehen ein und erzielte dabei sogar zwei Tore. In der Schlussphase wurde er dann von Tim Henkel nahtlos ersetzt. Der Youngster traf in der Schlussphase ebenfalls noch zweimal ins Schwarze.

„Ich bin hochzufrieden. Mir war vor der Partie klar, dass es heute nicht wieder so einen Kanter Sieg wie im März geben wird. Die ersten 20 Minuten haben mir da Recht gegeben. Die Phase vor der Pause war wichtig für das Spiel. Den Grundstein für den Sieg haben wir in der Abwehr gelegt“, freute sich TSV-Trainer Kai Wandschneider über den fünften Heimsieg der Saison und über „Spitzenhandball in einem so tristen Monat wie dem November“.

Mit zwei Siegen verlief der November aus Dormagener Sicht bisher allerdings alles andere als Trist. Doch warten in diesem Monat mit den Partien in Aue (18.11.) und Friesenheim (25.11.) noch zwei schwere Auswärtshürden auf den Tabellenführer.

Die Spielstatistik:

TSV Bayer Dormagen – Bergischer HC 06 33:25 (15:10)

Dormagen: Kurth, Reckzeh (bei drei 7m); Wisotzki, Schindler (3), Pfahl (11/4), Plaz (2), Henkel (2/1) Meyer (1), Duin (2), Sieberger (1), Laurencz, Józsa (4), Lichtenbergh (5/1), Dmytruszynski (2); Trainer: Kai Wandschneider.

BHC 06: Zoubkoff, Nippes (ab 31.); Fuchs (1/1), Vitek (5), Hinze (3), Hertzberg (1), Neuenhofen (4), Krosch (1), Kluge, Oelze (2), Selmanovic (2), Aschenbroich, Reinarz (6/3); Trainer: Norbert Gregorz.

SR: Schembs/Weyell (Nackenheim/Nieder-Olm). – **Z:** 2.495. – **Zeitstrafen:** 10:8 Minuten (Dmytruszynski/zweimal, Wisotzki, Meyer, Laurencz – Krosch/zweimal, Selmanovic, Reinarz) – **Siebenmeter:** 6/6:5/4 (Fuchs wirft über das Tor/23.). –

Spielfilm: 0:1 (2.), 3:4 (7.), 5:6 (11.), 7:6 (14.), 8:9 (22.), 15:9 (20.), 15:10 (30.) – 17:10 (32.), 19:13 (39.), 21:13 (42.), 23:14 (46.), 25:15 (49.), 26:16 (50.), 27:20 (53.), 30:22 (56.), 33:25 (60.).

Ihr Ansprechpartner:

Knut Kleinsorge

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de

mB2-Jugend vs. TuS Wesseling 39:37 (21:16)

Nach zuletzt fünf sieglosen Spielen in Folge, gelang es der männlichen B2 Jugend des TSV Bayer Dormagen am Samstag endlich mal wieder einen Sieg einzufahren. Das Team von Trainer Brose bezwang in einem, zum Schluss hart umkämpften Spiel den TuS Wesseling im heimischen Bayer Sportcenter mit 39:37 (21:16).

Die Blau-Weißen starteten engagiert in die Partie und gingen folgerichtig schnell in Führung. Durch einige sehenswerte Offensivaktionen und eine halbwegs gut funktionierende Abwehr konnte man zur Pause eine scheinbar beruhigende 21:16 Führung herausspielen.

Doch zu Beginn der zweiten Spielhälfte kippte das Spiel plötzlich. Der TSV verlor nun immer mehr den Faden und spielte gerade im Angriff viel zu unkonzentriert. Viel zu überhastete Torwürfe ermöglichten den Gästen aus Wesseling nun wieder am Spielgeschehen teilzunehmen und sich wieder heran zu kämpfen.

So lieferten sich beide Mannschaften am Ende der Partie einen offenen Schlagabtausch, bei dem aber diesmal der TSV Bayer Dormagen die Oberhand behielt.

Endlich ist es der Mannschaft mal wieder gelungen doppelt zu punkten. Dies dürfte genug Mut und Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben geben.

Für den TSV spielten: Boldt, Schellhorn; Schroden (15/6), Minten (6), Millen (6), Breuer (4), Knoppe (4), Klöcker (2), Grzywotz (1), Brans (1), Ritterbach (1), Wloch

Sven Wloch

E-Pumas mit Niederlage in Ehrenfeld

Im letzten Meisterschaftsspiel der Hinrunde musste sich die E-Jugend dem Tabellenzweiten aus Ehrenfeld mit **4:27 (3:12)** geschlagen geben. Den Gastgebern aus dem Kölner Norden merkte man an, dass die Mannschaft schon ein Jahr lang zusammen in der E-Jugend gespielt hat.

Den schnellen und sicheren Kombinationen der Ehrenfelder konnten die Pumas nicht viel entgegen setzen. Trotzdem ist zu erkennen, dass sich die Mannschaft Woche für Woche weiterentwickelt. In der Qualifikation im Frühjahr, setzte es gegen den gleichen Gegner noch eine viel höhere Niederlage (3:40). Die Pumas konnten die ersten zehn Minuten der Partie sogar recht offen gestalten, Mitte der ersten Halbzeit stand es nur 4:3 für den Gastgeber. Leider stellte die Mannschaft dann das Spiel ohne Ball wieder ein und warf zu viele Bälle weg, die Ehrenfeld dankbar annahm und in Tore verwandelte.

Thomas Annas

HSV Frechen - D-Lions 15:19 (4:11)

Die Lions legten den Grundstein für den Auswärtssieg beim HSV Frechen durch eine konzentrierte und geschlossene Mannschaftsleistung vor allem in der ersten Hälfte, welche man mit 4:11 für sich entschied.

In der zweiten Hälfte wurden die Spieler auf teilweise nicht gewohnten Positionen eingesetzt, man erspielte sich weiterhin sehr gute Tormöglichkeiten, doch die jungen Schiedsrichter entschieden teilweise unglücklich gegen die Lions, somit kamen die Frechener nochmals etwas ran, doch die Lions brachten das Spiel souverän nach Hause.

Durch diesen Erfolg beendet man die Hinrunde bei einem Unentschieden ungeschlagen.

In den nächsten Wochen warten hintereinander die drei schwersten Gegner mit Forsbach, Refrath und Opladen. Das gemeinsame Ziel der Lions ist es bis Weihnachten ungeschlagen zu bleiben.

Es spielten: Andreas Gödderz (Tor), Frederic Sehnem, Yannick Grams, Tim Häuslein, Tim Hensel, Simon Hüllhorst, Johannes Liebig, Tobias Moll, Luca Pesch, Niclas Poot, Jan Rommel, Max Hermann und Rafael Trampnau

Björn Barthel

TSV Bayer Dormagen D3 gegen HSV Frechen 2 12:21 (7:12)

Zu Beginn der ersten Halbzeit hatten die Wildcats Probleme mit dem schnellen Spiel des Gegners und mit deren beiden Spielmachern. So konnte sich Frechen bereits nach 10 min. bis auf 3:11 absetzen. Nach einer Deckungsumstellung konnten sich die Spieler mehr auf Ihre Stärken konzentrieren, dadurch kam Frechen nur noch zu einem Torerfolg.

Die Wildcats verkürzten bis zum Halbzeitstand von 7:12. Der zweite Teil der Partie begann wie auch die erste Halbzeit, da die Frechener Ihre Deckung verändert haben. Unsere Halben wie auch die Mitte wurden sofort attackiert und jeder Fehlpass wurde bestraft. Leider fehlt uns noch die Ruhe und Übersicht im Spielaufbau, aber es ist eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Spielen zu erkennen.

Eva Kuhn